



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 06.03.2019

Fachbereich	Bildung, Sport und Kultur
Fachdienst	Bildung, Sport und Kultur

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Schulausschuss	14.03.2019	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	26.03.2019	vorberatend
Stadtrat	02.04.2019	beschließend

### Offene Ganztagsschule im Primarbereich

hier: Erhöhung der Anzahl der Betreuungsgruppen ab dem Schuljahr 2019/20

#### Beschlussvorschlag:

**Aufgrund der steigenden Teilnehmerzahlen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Offenen Ganztagsschule (OGS) im Primarbereich wird die Anzahl der OGS-Gruppen zur Sicherstellung der pädagogischen Betreuungsqualität ab dem Schuljahr 2019/20 von derzeit 27 auf 29 Gruppen erhöht.**

**Durch die Erhöhung des Betreuungsumfanges entstehen für Personal-, Material- und Sachkosten im Produktbereich 21 – Schulträgeraufgaben - erforderliche Mehraufwendungen in Höhe von jährlich rd. 79.000 EUR, die durch Landeszuweisungen und Elternbeiträge gedeckt werden.**

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

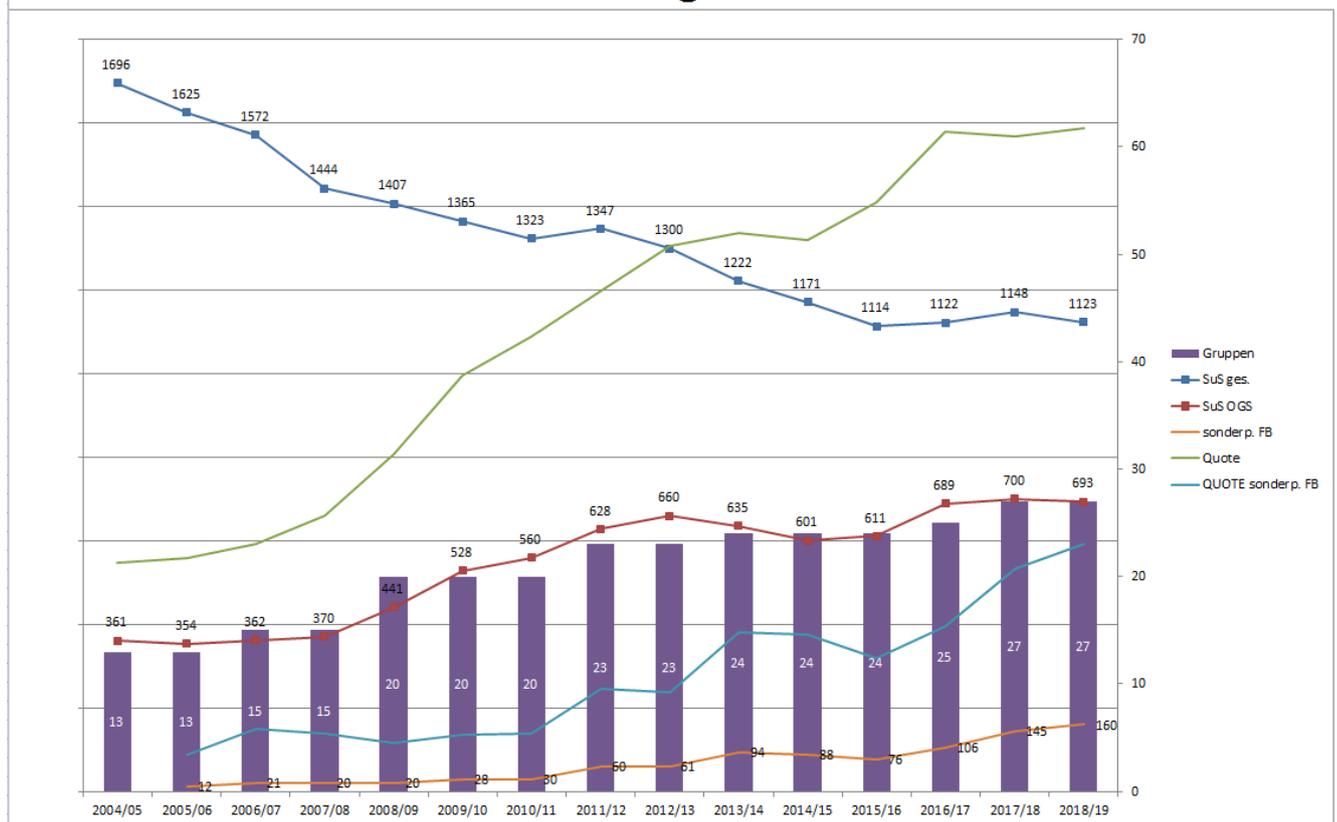
konsumtive Aufwendungen			
	erstes Jahr	Folgejahre	Bemerkungen:
Erträge	39.290 €	78.580 €	Die o.g. Mehraufwendungen müssen im Produktbereich 21 – Schulträgeraufgaben – über den Veränderungsdienst für das Haushaltsjahr 2019 ff bereitgestellt werden.
Aufwendungen	39.290 €	78.580 €	
<b>Haushaltsbelastung</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	einmalig <input type="checkbox"/> jährlich <input checked="" type="checkbox"/>
Mittel sind in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich <input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:	

Sachdarstellung:

Die Teilnehmerzahl in der offenen Ganztagschule (OGS) der Grundschulen ist seit Einrichtung dieses Betreuungsangebotes im Jahre 2004 in den Folgejahren sukzessive gestiegen und stagnierte ab dem Schuljahr 2016/17 bei rd. 700 Schülerinnen und Schülern (SuS). Die in den zurückliegenden Jahren stets fallenden Schülerzahlen im Primarbereich stagnierten in diesem Zeitraum ebenfalls auf einem Niveau von etwa 1.100 – 1.150 SuS, so dass die Teilnehmerquote sich recht konstant bei etwa 60 % verfestigt hat. Die Quote der Schülerinnen und Schüler (SuS) mit sonderpädagogischen Förderbedarf (sonderp. FB) hingegen ist – sicherlich nicht zuletzt durch die Öffnung der Regelschulen für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Zuge der Inklusion – weiterhin gestiegen.

Zum zweiten Schulhalbjahr 2016/17 hat der Rat der Stadt Voerde beschlossen, die Zahl der Gruppen von 25 auf 27 zu erhöhen (vgl. Drucksache Nr. 528), da der Anteil der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf zwischenzeitlich von ursprünglich 3% auf 14% angestiegen ist. Im laufenden Schuljahr 2018/19 besteht von insgesamt 693 Teilnehmern bei 160 SuS ein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf, was einer Quote von nunmehr 23% entspricht.

## Entwicklung der OGS



Im Rahmen des kontinuierlichen Begleitprozesses und des zusätzlichen regelmäßigen Informationsaustausches in der Lenkungsgruppe OGS (bestehend aus Schulleitungen, Schulträger und Kooperationspartnern/OGS-Trägern) wurde nunmehr deutlich, dass die im Jahr 2017 erfolgte Erhöhung der Gruppenzahl nicht ausreichend ist, um dem weiterhin wachsenden Anteil an SuS mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gerecht zu werden.

Entwicklung der OGS seit dem Schuljahr 2006/07:

	2006/ 07	2007/ 08	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19
Gesamt SuS	1.572	1.444	1.407	1.365	1.323	1.347	1.300	1.222	1.171	1.114	1.122	1.148	1.123
OGS-TN Gesamt	362	370	441	528	560	628	660	635	601	611	689	700	693
OGS-TN sonderp. FB	21	20	20	28	30	60	61	94	88	76	106	145	160
Quote Gesamt SuS in %	23%	26%	31%	39%	42%	47%	51%	52%	51%	55%	61%	61%	62%
Quote sonderp. FB in %	6%	5%	5%	5%	5%	10%	9%	15%	15%	11%	14%	21%	23%
Anzahl Gruppen	15	15	20	20	20	23	23	24	24	24	25	27	27

(TN = Teilnehmer)

Zur weiteren Sicherstellung der hohen Qualität des hiesigen OGS-Angebots ist es zwingend geboten, bei der Einrichtung und Verteilung der OGS-Gruppen weiterhin die tatsächlichen Gruppenzusammensetzungen aus SuS ohne und mit sonderp. FB zu berücksichtigen. Aufgrund des steigenden Anteils an Kindern mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf besteht aus Sicht der Verwaltung erneuter Handlungsbedarf.

Gem. Runderlass 11-02 Nr. 19 des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 12.02.2003 (ABl. NRW S. 43) „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich“ werden die Zuwendungen nach einem Stellenschlüssel zugewiesen, der sich grundsätzlich an 25 SuS und an 12 SuS mit sonderp. FB bemisst. Der Stellenschlüssel kommt als Orientierungsrahmen für die Gruppengrößen analog zur Anwendung.

Im Weiteren unterscheidet der RdErl. d. Ministeriums dahingehend, dass das Land NRW für SuS ohne und SuS mit sonderp. FB unterschiedlich hohe Zuwendungen gewährt. So beträgt der Grundfestbetrag seit dem 01.02.2019 926 EUR pro SuS beziehungsweise 1.670 EUR für SuS mit sonderp. FB. Zusätzlich gewährt das Land NRW Zuwendungen für die Kapitalisierung von Lehrerstellen (an Stelle von 0,1 Lehrerstellen) seit dem 01.02.2019 311 EUR pro SuS beziehungsweise 584 EUR für SuS mit sonderp. FB.

Die erhaltenen Zuwendungen sind gem. dem v.g. RdErl. d. Ministeriums zweckentsprechend und für tatsächliche Ausgaben einzusetzen und im Rahmen eines jährlichen Verwendungsnachweises zu bestätigen, ebenso wie der zu leistende Eigenanteil des Schulträgers, der ab dem 01.08.2016 475 EUR pro SuS beträgt.

Um diese rechtliche Unterscheidung und die Anerkennung des unterschiedlichen erforderlichen Betreuungsumfangs und –aufwands in der Festlegung der Gruppengrößen und damit auch in den Gruppenfinanzierungen widerzuspiegeln, soll auch die Gruppenzusammensetzung Berücksichtigung finden.

Die sich daraus ergebende Anzahl von OGS-Gruppen je Schule bildet die Grundlage für die Gruppenfinanzierung.

Aus der untenstehenden Aufstellung geht die angedachte Verteilung der 29 OGS-Gruppen auf die Voerder Grundschulen hervor. Diese kann in Abhängigkeit zu den Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr sowie in Abstimmung mit den Schulleitungen und Trägern bedarfsabhängig noch abweichen. Es wurde jedoch bereits signalisiert, dass die vorhandenen Räumlichkeiten für die zusätzlichen Gruppen gerade noch ausreichend seien.

<b>Schule</b>	<b>Gruppen IST</b>	<b>Gruppen NEU</b>	<b>Differenz</b>
Regenbogenschule (RBS)	3,0	3,0	-
<b>Otto-Willmann-Schule (OWS)</b>	<b>7,0</b>	<b>7,5</b>	<b>+ 0,5</b>
<b>Erich Kästner-Schule (EKS)</b>	<b>6,5</b>	<b>5,5</b>	<b>- 1,0</b>
<b>Grundschule Friedrichsfeld (GSF)</b>	<b>5,5</b>	<b>6,5</b>	<b>+ 1,0</b>
<b>Astrid Lindgren-Schule (ALS)</b>	<b>5,0</b>	<b>6,5</b>	<b>+ 1,5</b>
<b>Summe:</b>	<b>27,0</b>	<b>29,0</b>	<b>+ 2,0</b>

Aus Gründen der Qualitätssicherung und um der Tatsache, dass der Anteil an Kindern mit erhöhter Betreuungsintensität seit der letzten Erhöhung der Gruppenzahl weiter angewachsen ist, angemessen Rechnung zu tragen, wird vorgeschlagen, die Anzahl der OGS-Gruppen – wie nachstehend aufgeführt – von 27 auf 29 zu erhöhen.

Haarmann